



# TARIF *info*

Dezember 2019

für die Beschäftigten der  
Paracelsus-Kliniken

## Es geht wieder los ... Tarifkommission beschließt Forderungen zur Tarifrunde

In vielen Paracelsus-Kliniken haben die ver.di-Mitglieder in den letzten Wochen intensiv über die Forderungen zur Tarifrunde 2020 diskutiert und beraten, wie diese Forderungen durchgesetzt werden können.

**Diese Diskussionen hat die Tarifkommission jetzt ausgewertet und die Forderungen zur Tarifrunde beschlossen:**

- Wir fordern die Anhebung der Entgelttabellen um 7 %, mindestens 200 Euro monatlich, ab dem 1. Januar 2020 bei einer Laufzeit von 12 Monaten.
- Wir fordern die Anhebung der Funktions- und Leitungszulagen um 7 % ab dem 1. Januar 2020 bei einer Laufzeit von 12 Monaten.
- Wir fordern die Anhebung der Auszubildendenvergütungen ab dem 1. Januar 2020 auf das Niveau des Tarifvertrages für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD), was einer Steigerung von ca. 160 Euro monatlich entspricht.
- Wir fordern Korrekturen in der Eingruppierungssystematik des Entgelttarifvertrages u.a. für Medizinische Bademeister\*innen / Masseure, Ergo- und Physiotherapeut\*innen, Gymnastiklehrer\*innen und MTRA / MTLA.
- Wir fordern Zulagen für Beauftragungen und Zusatzaufgaben wie Pain Nurse / Algesiologische Fachassistenz, Wundexpert\*innen, Diabetesberater\*innen, Beauftragte für Arbeitssicherheit, Medizingerätebeauftragte, QM-Moderator\*innen und Transfusionsbeauftragte.



- Wir fordern die Umsetzung der Möglichkeiten des Pflegepersonalstärkungsgesetzes (PpSG) durch die Zahlung einer Pflegezulage in den Akutkliniken von 300 Euro monatlich für examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen (200 Euro für zweijährig ausgebildete und 100 Euro für einjährig ausgebildete Krankenpflegehelfer\*innen).
- Als ver.di-Vorteilsregelung nur für Mitglieder fordern wir vier zusätzliche freie Tage im Kalenderjahr, auf Wunsch der Mitglieder eine finanzielle Abgeltung zum Jahresende.

**Auch wenn wir den Manteltarifvertrag nicht gekündigt haben, wollen wir zwei weitere wichtige Themen in die Tarifverhandlungen einbringen:**

- Wir wollen die längst überfällige Arbeitszeitangleichung Ost an West auf 38,5 Stunden pro Woche ab dem 1. Januar 2020 erreichen.
- Darüber hinaus wollen wir eine andere Berechnung von Bereitschaftsdienstentgelten, Rufbereitschaftszulagen und Zeitzuschlägen mit den Arbeitgebern diskutieren. ▶

**Gesundheit, Soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen**



